

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 225. Dienstag den 25. September 1866.

## Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr. für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. October 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Wiesbaden, Langgasse 27.

## Auandmachung.

Mittwoch den 26. und erforderlichen Falls auch Donnerstag den 27. Septbr. d. Js. um 8 Uhr Morgens werden in der hiesigen Flachsmarkt-Kaserne:

circa 85 Stück ordinäre Tische verschiedener Länge,

100 " " Bänke,

30 " " Lehnstühle,

20 " Wassereimer,

30 " Kohlenbecken von Eisenblech,

30 " Kohlenbecken von Guss Eisen,

sowie verschiedene andere Kasernirungs-Gegenstände von Holz, Blech und Eisen; dann altes Holzwerk zc. öffentlich versteigert.

14112

K. K. Kasernen-Verwaltung in Mainz.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 23. October l. J. Vormittags 10 Uhr werden Baron de Bries Dillie Eheleuten die ihnen zustehende, in der Gemarkung Bierstadt circa 1 Stunde, von Wiesbaden belegene Besitzung, genannt „Hof Linden-thal“, bestehend aus:

a) einem zweistöckigen Wohnhaus, 48' lang 36' tief,

b) einer Waschküche, 32' lang 20' tief,

c) einem Herrnhaus, 76' lang 40' tief,

d) einem Stall, 28' lang 12' tief,

e) einem Kuhstall, 40' lang 19' tief,

f) einer Scheune, 54' lang 30' tief,

g) 1 M. 16° 40' Hofraum,

h) 67° 35' Gartenland,

i) 2 M. 6° 56' Wiesen,

k) 25 M. 79° 21' Ackerland und  
l) 2 M. 7° 89' Wege zc.,  
zusammen taxirt 18495 fl., in dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise  
versteigert.

Wiesbaden, den 19. September 1866. Herzogliche Landoberschultheiserei.  
311 Snell.

### Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Wilhelm Wibel zu Wiesbaden ist  
der Concurzproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 16. October  
d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-  
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne  
Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-  
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 21. September 1866. Herzogl. Nass. Justizam.  
277 v. Schüb.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. Mts. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Gastwirth Chri-  
stian Scherer von hier die Versteigerung seiner Haus- und Wirthschaftsgeräth-  
schaften in seinem Hause Dohheimerstraße No. 9 fortsetzen.

Es kommen u. A. Holz- und Polstermöbel, Rohr- und gepolsterte Stühle,  
nußbaumene und tannene Tische, Küchen-, Kleider- und andere Schränke, Bett-  
stellen und Bettwerk, Küchengeschirr zc., sodann Kanarienvögel, holländischer  
Race, Käfige u. s. w. zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 22. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
14617 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr läßt Herr Carl Christ-  
mann jun. dahier Webergasse No. 6

3 Stückfässer,  
12 Zulastfässer,  
6 Zweiohnfässer und  
mehrere kleinere Fässer

gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
14703 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbe-  
nen Hrn. Majors Wittich von hier verschiedene Mobilien, Bettwerk zc., wobei  
Kanape, Tische, Stühle, Schränke, ein Kamin u. s. w., Geisbergstraße No. 12,  
gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
14704 Coulin.

### Notizen.

Heute Dienstag den 25. September, Nachmittags 3 Uhr:  
Apfel-Versteigerung der Frau Ph. Sch. Schmidt Witwe. Sammelplatz der  
Steigerer an der Zintgraff'schen Eisengießerei. (S. Tgbl. 224.)

Die Versteigerung der Bilder und sonstiger Kunstgegenstände aus dem  
Nachlasse des verstorbenen Herrn Hofrath Leyendecker wird heute den 25. Sep-  
tember Morgens 9 Uhr anfangend, fortgesetzt.

Ferner kommen noch zum Ausgebot: Bettstellen mit Sprungfedern-  
matraken, 1 Kamin, diverse Schränke zc.

Nächsten Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr,  
wird auf der Hammermühle der Ertrag von circa 50 Fuß-  
bäumen versteigert.

Hammermühle, den 24. September 1866. 14686

**HELVETIA,**  
**Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft**  
in **St. Gallen.**

**Grundcapital 10,000,000 Fres.**

Concessionirt von der Nass. Staatsbehörde.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir dem Herrn **Philipp Seebold** in  
Wiesbaden eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

St. Gallen, den 19. September 1866.

Die **Direktion:**

**Bärlecher-Jacob, Grossmann,**

Präsident.

Direktor.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme  
von Versicherungsanträgen auf Gebäude, wo deren Versicherung nach den Landes-  
gesetzen gestattet ist, auf Mobilien aller Art, Früchte im Freien und in Scheunen,  
Maschinen &c. Die Versicherung findet zu billigen und festen Prämien statt,  
so daß Nachzahlungen nie stattfinden haben.

Wiesbaden, den 24. September 1866.

14705

**Ph. Seebold, Langgasse 20.**

**kleider, Paletots, Jäckchen, Blousen** werden nach dem neuesten  
Pariser Facon angefertigt Kirchhofsgasse 6 im Laden. 14641

Meine **Privat-Entbindungsanstalt** befindet sich Rentengasse im heiligen  
Geist No. 4 in Mainz. 14622

**Marie Autsch, Hebamme.**

**Drei Bienenstöcke** sind Mainzerstraße 24 zu verkaufen. 14716

Es wird Wasche angenommen, auch eine Monatstelle auf gleich. Näheres  
Expedition. 14714

Ein großer **Rüchenschrank** mit **Schüsselbrett**, 3 starke **Stiele** und eine  
**Hundshütte** sind zu verkaufen Elisabethenstraße 7. 14687

**Marmor-Arbeiten** aller Art, als: Grabsteine, Wasch- und Nähtische,  
Fußböden u. dgl. werden abgeschliffen, polirt und wieder wie neu hergestellt  
Schwalbacherstraße 45, 3 Stiegen hoch. 14694

Röderallee 4 sind **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. zu haben. 14642

Röderallee 4 sind **Äpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben. 14642

Langgasse 21 sind **Zwetschen** zu verkaufen. 14636

**Möbeltransporte** — **Auszüge** besorgt unter Garantie billigt  
14706 **Wengandt**, verlängerte Schwalbacherstraße 45, 3. Stock.

Den verehrlichen Eltern bringe ich meinen französischen Sprachunterricht in  
empfehlende Erinnerung. R. Cambriich Wittwe, Mauergasse 1, 2 Tr. hoch.

Ein noch fast neuer kupferner **Waschkeffel** nebst eisernem Dreifuß ist billig  
zu verkaufen Heidenberg 18. 14644

# Rheinische Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grundkapital:

**Drei Millionen Gulden süddeutscher Währung.**

Die Rheinische Versicherungs-Gesellschaft versichert Gebäude (wo dies gesetzlich gestattet ist) und Mobiliargegenstände, Waaren und Vorräthe aller Art sowie Vieh und Erndteerzeugnisse in Gebäuden wie im Freien gegen Feuergefahr zu billigen und festen Prämien, so daß die Versicherten niemals Nachschüsse zu leisten haben.

Die Agenturen sind vertreten:

- 1) in Diebrich-Mosbach durch Herrn Heinrich Steinhauer,
- 2) in Erbenheim " " Philipp Göbel,
- 3) in Wiesbaden " " Albert Liebrich.

Wiesbaden, im September 1866.

14223

Für den Verwaltungsrath:

**Braun.**

Der Director:

**Scholz.**

## F. A. Schenk,

Corsettenmacher aus Homburg v. d. G.,

macht die ergebenste Anzeige, daß er im „Badhaus zum goldnen Roß“ in der Goldgasse anzutreffen ist (wo auch alle Bestellungen angenommen und aufs Beste besorgt werden) und bittet um geneigten Zuspruch.

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Möbel-Fabrik

**H. Dibelius, Stadthausstraße 3, Mainz,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polster-Möbel unter Garantie solidester Arbeit. Schriftliche Aufträge werden pünktlichst und reellst besorgt.

14052

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 10626

## Zu verkaufen:

trockenes, buchenes Scheitholz per Klafter 24 fl. frei in Haus geliefert. Bestellungen bei Herrn Dworkak, Saalgasse 8. 14295

## Neue Erbsen und Linsen (gutkochend)

14569

empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 12213**

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Eine neue spanische Wand von 4 Blatt, billig zu verk. Goldgasse 8. 14542

## Wiesbaden.

# Abonnements-Bestellungen auf die Mittelrheinische Zeitung (19. Jahrgang)

werden baldigst erbeten. Alle löbl. Postanstalten nehmen Bestellungen an. —  
Preis pro Quartal 2 fl. ohne Postzuschlag. — Inserate 6 kr. die viermal  
gespaltene Petitzelle. 14711

## RESTAURATION ENGEL

Heute Dienstag Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Frei-Concert des beliebten Sextetts.

Bier per Glas 5 kr., Export 6 kr. 14701

## Restauration von Chr. Moos.

Von Montag den 24. September an 14691

Mainzer Actienbier per Glas 4 kr.

## Gasthaus zur weissen Taube.

Von heute an

## Münchener Bier

per Glas 5 kr. 14690

## Gasthaus zur weissen Taube.

Dienstag den 25. September, Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr,

Musik- und Gesang-Vorträge, gegeben vom Komiker Hangard  
nebst Tochter. 14689

## Gasthaus zum Anker, Mengasse 5.

Von heute an vorzüglichen neuen Aepfelwein und alten Borsdorfer  
Aepfelwein. 14712



## Ein wachsender Hofhund

(Dogge) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 14713

## Nicht zu übersehen!

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß Bestellungen von Stroh-  
und Rohrstützen per Sitz 40 kr., sowie alle Reparaturen bei Herrn Gastwirth  
Küllpp auf dem Marktplatz entgegengenommen werden. 14700

Karl Werten, Strohstuhlfabrikant in Erbenheim.

Von dem Sperritz 51 ist die Hälfte abzugeben. Näh. Elisabethenstr. 7,  
Bel-Etage.

Zwei halbe Sperritzplätze nebeneinander sind abzugeben Geisbergstr. 19. 14718

# Die Haupt- und Schluß-Ziehung Königl. Preussischer Landes-Lotterie

beginnt am 20. October.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler *cc.* *cc.*

Loose:  $\frac{1}{1}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{64}$

für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. 2½ Thlr. 1¼ Thlr.  
versendet, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrags, alles auf  
gedruckten Theilscheinen

die Staats-Effecten-Handlung von  
M. Meyer in Stettin.

82

## Announce.

Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit  
dem Bemerken, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Hand-  
arbeiten unterrichte. Susanne Auer, Goldgasse 6. 13494

## Anzeige.

Ich Unterzeichneter bringe meine lange Jahre bekannte Dampfbettfedern-  
reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung. Bestellungen beliebe man  
Platterstraße 2 und bei Herrn Kaufmann Eubers, Ecke des Michels-  
bergs und der Schwalbacherstraße, sowie Nerostraße 6 zu machen.  
14432 Joseph Köfler, Platterstraße 2.

Soeben erschien und ist vorrätzig in der L. Schellenberg'schen  
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:

Davidis, Der Küchen- und Blumengarten für Hausfrauen.  
Praktische Anleitung zur möglichst vortheilhaften Kultur der be-  
kannten Gewächse für Küche und Keller. Sechste verbesserte und  
vermehrte Auflage. Preis 1 fl. 48 kr.

## Zu verkaufen

2 große, braune Wagenpferde, welche sich auch sehr gut als Zugpferde ver-  
wenden lassen. Dieselben werden einzeln abgegeben. Näheres Exped. 12972

## Ein thätiger, solider Kaufmann

wird in jeder Stadt gesucht zum Vertrieb von Brönners Patent-Brenner  
für Steinkohlengas; dieselben sparen 40—60 pCt. Sich zu melden bei der  
Expedition dieses Blattes. 124



Gartenstraße 5  
sind zwei braune, auch zum Fahren geeignete Reitpferde zu ver-  
kaufen. 14142

Gesucht wird ein auch zwei Bäume mit Apfel Goldgasse 9. 14727

Ein gebrauchter, transportabler Herd mit Kohlenfeuerung wird zu kaufen  
gesucht Louisenstraße 11. 14722

Ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen Nerostraße 36. 14499

Schulgasse 6 sind drei gute Ohmfässer zu verkaufen. 14592

2 vollständige Betten und ein Schrank sind zu vermuth. Heidenberg 4. 13822

## Annonce.

Ein in der Lammstraße gelegenes, neu erbantes, dreistöckiges, confortabel eingerichtetes **Wohnhaus** und Garten, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Liebhaber werden gebeten, ihre Adresse verschlossen unter der Chiffre K. R. H. bei der Exped. gefälligst abzugeben.

14455

## Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz.

13975

E. Neubert, Hebamme.

## Zur gefälligen Beachtung.

Alle in das Schuhmachergeschäft einschlagende Arbeiten werden zu äußerst billigen Preisen gefertigt: Mannschuhe und Vorschuhe zu 4 fl. 20 kr., Herzen zu 2 fl. 54 kr., Sohlen und Flecken zu 1 fl. 20 kr. Reparaturen und anderes Schuhwerk zu äußerst billigen Preisen. Dauerhafte Arbeit und schnelle Bedienung wird zugesichert bei

14216

Schuhmacher Chr. Alberti, Ludwigstraße 13.

## Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

14221

G. Bogelsberger in Diebrich.

## Winter-Mäntel, Jacken u. Kinder-Mäntel

in den neuesten Facons und reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

14553

35 L. S. Reisenberg, Langgasse 35.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

12683

Barbara Gähner,

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.

## Rührfohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 201

## Anzeige.

In meinem Holzgeschäft werden mehrere Klafter Brennholz billig abgegeben, auf Verlangen klein gemacht und geliefert. A. Dochnahl. 14408

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

6 Stück gebrauchte Lederkoffer sind zu verkaufen. Auch werden fortwährend alte gegen neue eingetauscht bei Franz Alf, Sattler. 14392

Eine geübte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Eine Dame aus Wien ertheilt gründlichen Clavierunterricht. Das Nähere in der Exped. 13830

## Gesucht

- wird eine gut erhaltene **Garnitur Plüschmöbel** und **großer Spiegel** mit **Goldrahmen**. Näh. Exp. 14630
- An- und Verkauf** getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9**. 14682
- Eine anständige Frau sucht ein Kind mitzustricken. Näh. Exp. 14670
- Taunusstraße 27** ist ein **Garten mit Trauben** zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Nerostraße 11**. 14655
- Schöne Distelfinken** zu verkaufen **Oberwebergasse 47, 3. Stock**. 14664
- Zwei neue **Kanape**, ein **Chaislong** billig zu verk. **Herrnmühlgasse 1**. 14667
- Bücher und Bilder** sehr billig **Elisabethenstraße 7, Parterre**. 14649

## Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Verwandten und Freunden hierdurch mitzutheilen, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten **Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, den Herzoglichen Hofconditor**

## Jean Petmecky,

nach langem und schweren Leiden heute Morgen 2 Uhr in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 25. September Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause aus statt.

**Wiesbaden, den 23. September 1866.**

14629

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem plötzlich erfolgten Ableben unseres geliebten Vaters, des Tapeziers **Carl Gallade**, und bemerken zugleich, daß dessen Beerdigung heute **Dienstag den 25. September Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus stattfindet.

Die tiefbetrübten Kinder. 14729

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß **Frau Hofrath Leidner, Charlotte**, geb. **Cramer**, in der Nacht vom **23./24. d. M.** nach langen Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr**, vom Leichenhause aus statt.

**Wiesbaden, den 24. September 1866.**

14675

Die trauernden Hinterbliebenen

Frankfurt, 21. September

### Geld-Course.

<b>Wien</b> . . . . .	9 fl.	41	—	43	fr.
<b>Holl. 10 fl. Stücke</b> . . . . .	9	"	46	—	47
<b>20 Fres. Stücke</b> . . . . .	9	"	22 1/2	—	23 1/2
<b>Russ. Imperiales</b> . . . . .	9	"	42	—	44
<b>Preuß. Fried.v'or</b> . . . . .	9	"	57	—	58
<b>Dufaten</b> . . . . .	5	"	32	—	34
<b>Engl. Sovereigns</b> . . . . .	11	"	46	—	50
<b>Preuß. Cassenscheine</b> . . . . .	1	"	44 1/2	—	45 1/2
<b>Dollars in Gold</b> . . . . .	2	"	26	—	27

### Wechsel-Courie.

<b>Amsterdam</b> 100% B.
<b>Berlin</b> 104 3/4 G.
<b>Brn</b> 104 1/2 B.
<b>Hamburg</b> 88 3/4 B.
<b>Leipzig</b> 105 B.
<b>London</b> 118 1/2 B.
<b>Paris</b> 93 3/4 G.
<b>Wien</b> 91 1/2 G.
<b>Disconto</b> 4% G.

Hierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener  
**Tagblatt.**

Dienstag (II. Beilage zu No. 225) 25. September 1866.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule. 25

Der Unterricht in dem

**Kreis'schen Knaben-Institut**

beginnt wieder Donnerstag den 27. September.

14652

**Strickwolle**

in den verschiedenen Farben und Qualitäten empfehle in neuen Sendungen zu sehr billigen Preisen. **Philipp Sulzer**, Langgasse 13. 14639

Bei uns ist wieder eingetroffen und zu haben:

**Actenmäßige, interessante Enthüllungen über den badischen Verrath an den deutschen Bundesstruppen in dem soeben beendigten preußisch-deutschen Kriege.** Preis 24 fr.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse 27.

**Restauration Göbel,**

**Kirchgasse 12.**

Erste Qualität hiesiges Actienbier à Schoppen 4 fr. Direct bezogenen Bordeaux à Flasche 45 fr., Erbacher à 28 fr., Mittagstisch à 18 fr. 13925

**Wirthschafts-Eröffnung.**

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Rheinstraße Nr. 40 eine **Weinwirthschaft** in ächtem Cauber Wein, per Schoppen zu 18 u. 24 fr., errichtet habe und bitte ich um geneigten Zuspruch. 14436 **Wilhelm Erlenbach.**

Ein Mittleser zum „Frankfurter Journal“ gesucht. Auch würde man sich Mittleser anschließen. Näh. Schwalbacherstraße 3. 14657

Eine anständige Frau wünscht ein kleines Kind in gute Pflege zu nehmen. Näheres in der Exped. 14638



## Blindenanstalt.

An Gaben für die Anstalt sind eingegangen: von Frau Bröning durch Herrn Lehrer Horn 1 fl. 45 kr., von J. G. durch Herrn Buchhändler Henkel 1 fl. 45 kr., welches dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 24. September 1866. Im Auftrage des Vorsitzenden.

329 I. G. Wallenfels, Langgasse 33.

## Schwarze Schmelzgürtel

sind neu angekommen per Stück 54 kr. bis 1 fl. 12 kr. bei  
14625 G. Wallenfels, Langgasse 33.

## Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert. Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).

## Eis für Bierbrauereien

in jedem beliebigen Quantum ist zu haben bei  
353 H. Wenz, Conditior.

**Rosen**, ein reiches Sortiment, nur lebenskräftige Stämmchen — in allen Größen — empfiehlt im Einzelnen wie im Hundert Lehrer Mayer zu Gröftel, Amts Idstein, zu billigen Preisen. Versendungsgelegenheit nach Wiesbaden in jeder Woche. 14143

## Schwarzen Seidensammt

von 2 fl. 30 kr. an bis zu 6 fl. die Elle, sowie in allen Farben empfiehlt  
14624 G. Wallenfels, Langgasse 33.

## Zeitgemäße literarische Erscheinung!

Soeben ist erschienen und traf bei uns ein:

## Preußen nach seiner Neugestaltung im Jahre 1866.

Statistisch-geographische Uebersicht nebst Karte des neuen Königreichs.  
Preis 45 kr.

V. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schachtstraße 28 verlassen und jetzt Schachtstraße 3 wohne.

Ich bitte das mir seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen. Auch bringe ich das Verfertigen von Todtenkleidern in empfehlende Erinnerung.

14626 Joh. Müller, Schneider.

Jemand, der auf hohes Honorar nicht sieht, ertheilt lateinischen, griechischen, französischen und geographischen Unterricht. Näheres Saalgasse 34, Parterre, Morgens von 10—12 und Nachmittags nach 6 Uhr. 14620

Ein graues Windspiel reiner Race (Männchen) ist billig zu verkaufen  
Nerostraße 27. 14401

Fertige Kellern mit eisernen Schrauben bei Joseph Kremer, Zimmermeister in Winkel. 14634

Zwei Drittel-Plätze in der ersten Rangloge werden abgegeben Rhein-  
straße 30, 3r Stoc. 14679

$\frac{2}{3}$  Plätze 1. Rangloge werden gesucht. Näheres Kirchgasse 2. 14600

Zwei Drittel eines Sperritzplatzes sind abzugeben. Wo, sagt d. Exp. 14541

Die Hälfte eines Parterrelogen-Platzes wird abgegeben Mainzerstraße 18.

$\frac{1}{3}$  eines Parterrelogeplatzes, Vorderitz, ist abzugeben Helenenstraße 9. 14598

Zwei halbe 1. Ranglogenplätze sind abzugeben Nicolasstraße 7. 14449

## Verlaufen

ein brauner Spitzhund. Dem Wiederbringer eine  
gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 14632

Ein junges, weibliches Dachshündchen, 6 Monate alt, von Farbe schwarz  
mit gelben Füßen, auf den Namen „Waldine“ hörend, hat sich am 23. d. M.  
Morgens verlaufen. Man bittet um Rückgabe desselben Neugasse 1a gegen  
Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 14656

Seit verflossenen Freitag wird ein brauner Dachshund auf den Namen  
„Waldmann“ hörend, vermisst. Dem Wiederbringer auf dem Rietherberg eine  
Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 14633

Verloren. Am vergangenen Sonntag Abend zwischen 5 und 6 Uhr verlor  
ein Mädchen eine goldne Broche. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe  
in der Expedition abzugeben. 14628

Große Burgstraße wurde ein Portemonnaie nebst Inhalt verloren.  
Abzugeben gegen Belohnung große Burgstraße 3. 14623

Am Sonntag Nachmittag wurde an der Trauereiche ein zusammengerollter  
Anabenrock liegen gelassen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Saal-  
gasse 3 gegen Belohnung abzugeben. 14725

Verloren wurde am Sonntag den 23. September ein leinener Kragen  
nebst ovaler, goldner Broche mit schwarzem Stein. Gegen Belohnung abzu-  
geben Langgasse 20, eine Stiege hoch. 14659

Drei Schirmchen und mehrere Taschentücher blieben in meinem Laden  
liegen. A. Kohlhass 14588

Eine ehrliche Person kann gegen Verrichtung eines Monatsdienstes eine heiz-  
bare Mansarde bekommen. Näheres Expedition. 14411

Ein Mädchen, welches sehr gewandt ist im Weißzeugnähen, wünscht Beschäfti-  
gung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstraße 1 im Hinterh. 14720

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause.  
Näheres Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus, Parterre. 14720

Marktstraße 25 wird Jemand zum Weatragen gesucht. 14693

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Mühlgasse 3. 14605

Gesucht wird ein braves Kindermädchen. Wo, sagt die Exp. 14583


Wellritzstraße 18 wird ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. 14551

Zu Mitte October wird gegen hohen Lohn nach Auswärts eine erfahrene,  
mit besten Zeugnissen versehene Kinderfrau zu miethen gesucht Wilhelm-  
straße 16. 14627

Ein reinliches, solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht,  
wird gesucht. Näheres Expedition. 14631

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen  
mit guten Empfehlungen findet gegen guten Lohn Stelle bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 14650

- Eine perfecte Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft bis zum 1. October eine andere Stelle. Näheres Grünweg 3, Villa Königsberg. 14651
- Ein Mädchen, welches nähen und alle Hausarbeit kann, sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 6 im Hinterbau. 14660
- Köchinnen, Jungfern, Bonnen, Kinderfrauen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen auf 1. October. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Metzgergasse 32. 328
-  Auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, 3 Saalgasse 3, werden Haus-, Küchen-, Laden- und Büffetmädchen, Haushälterinnen, Bonnen und eine Schenkamme mit guten Zeugnissen gesucht; sowie Kellner, Kutscher und Bedienten können Stellen erhalten. 14666
- Ein gebildetes Mädchen, in Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. bei H. Sattler B o s s o v, Langgasse 38, 2. Stod. 14668
- Ein Mädchen wird zu zwei einzelnen Leuten gesucht. Waschen, Bügeln, Nähen und Stricken wird verlangt. Näheres Expedition. 14669
- Ein ordentliches, braves Mädchen für Hausarbeit sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 11. 14677
- Eine Köchin, welche alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 14678
- Für eine alte Dame wird eine gelehrte Person evangelischer Confession gesucht, die bürgerlich kochen, waschen und nähen kann. Näh. Louisenstr. 11. 14653
- Eine französische Bonne mit guten Zeugnissen wird von einer fremden Herrschaft gesucht. Näh. Taunusstraße 2, Bel-Étage. 14709
- Nerostraße 24 wird sogleich eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. 14710
- Ein junges Mädchen von Auswärts, welches in Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Kirchgasse 31, eine Stiege hoch. 14674
- Einfache, solide Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, finden auf gleich oder auf Michaeli gute Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 14684
- Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 14684
- Ein junges, reinliches Mädchen von 18 Jahren sucht auf gleich einen Schenkdiens. Näheres in der Exped. 14725
- Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 20. 14726
- Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht Sonnenbergerstraße 1a. 14698
- Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Langgasse 35. 14697
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie auf 1. October. Näheres Langgasse 31. 14531
- Elisabethenstraße 7 wird ein Fuhrknecht gesucht. 14586
- Gesucht werden vier Schuhmachergesellen Hochstätte 6. 14437
- Ein zuverlässiger, starker Mann sucht eine Stelle als Diener, auch würde derselbe sich der Pflege eines Kranken unterziehen. Näh. Expedition. 14534
- Ein gewandter junger Mann kann als Hausbursche Stelle haben Friedrichstraße 16. 14672
- Ein junger Mann, welcher deutsch, englisch und etwas französisch spricht, wünscht eine Stelle als Diener, wegen Abreise seiner Herrschaft. Gute Zeugnisse können nachgewiesen werden. Näh. Exped. 14661

Ein junger Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche, auch zu Pferden.  
Näh. Exped. 14646

Es wird ein Kapital von 11,000 fl. zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen  
gesucht. Näheres Expedition. 13933

Ein Capital von 4000 Gulden auf ein Grundstück und Gebäulichkeiten im  
dreifachen Werth wird gesucht. Näheres unter Chiffre 100 in der Exp. 353

Es wird ein Kapital von 3000 Gulden gegen 4fache Versicherung gesucht.  
Näheres Wellritzsstraße 25, 1. St. 14683

In der Langgasse oder Marktstraße wird ein Laden mit oder ohne Wohnung  
zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. abzugeben. 14676

Emserstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 14702

Faulbrunnenstraße 10 sind kleine Logis, 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör,  
zu vermieten; auch werden daselbst einzelne Zimmer abgegeben. Das  
Nähere im 3. Stock. 14695

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind 2-3 elegant möblirte Zimmer zu  
vermieten. 14715

Friedrichstraße 9 sind 2 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 14707

Helenenstraße 22 ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 14680

Hochstätte 15 ist eine heizbare Stube mit oder ohne Bett zu vermieten; auch  
kann ein Kämmerchen dazu gegeben werden. 14717

Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14647

Kirchhofsgasse 7, 2 Tr., ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 14671

Leberberg 2 (Sonnenbergerstraße) ist eine Parterrewohnung, gut möblirt,  
zu vermieten. 14696

Ludwigstraße 10 ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Küche, Keller,  
Stallung, auf den 1. Oct. zu vermieten. 14723

Marktplatz 3, Seitenbau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14728

Mauergasse 1, 2 Treppen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 14688

Mauritiusplatz 5 ist ein schönes, heizbares Mansardzimmer zu verm. 14681

Mainzerstraße 24 sind 3 Zimmer nebst Cabinet u. Zubehör zu verm. 14716

Mezgergasse 33 ist eine Dachstube zu vermieten. 14719

Oberwebergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu ver-  
mieten. Näheres bei Schlosser Meinek. 14708

**Schwalbacherstraße 27, 1. Stock,**

ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermie-  
then und kann gleich bezogen werden. 14663

Steingasse 8 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zu-  
behör auf 1. October zu vermieten. 14640

Stiftstraße 14b ist die abgeschlossene Bel-Etage so-  
fort zu vermieten. 14635

Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres  
Friedrichstraße 6. 14699

Eine sehr schöne Mansard-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist auf den  
1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Exped. 14637

**Möblirte Zimmer** 14673

sind auf den ganzen Winter zu vermieten im Badhaus zu den zwei Böden.

Ein kleines heizbares Zimmer ohne Bett ist billig zu vermieten. Näheres  
Goldgasse 4 im Laden. 14648

Zwei Zimmer, ein Cabinet und Küche per 1. October zu vermieten; sodann  
ein Zimmer nebst Cabinet, möblirt zu vermieten. Näh. Exp. 14685

- Ein geräumiges Zimmer nebst Kost in der Helenenstraße für einen jungen Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe in der Exped. 14662
- Ein heizbares Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Neugasse 11 bei G. Nach. 14654
- Ein für sich abgeschlossenes gut möblirtes Logis, Salon und 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche, in der Nähe des Theaters zc. zu vermieten. Näheres in der Exped. 14721
- Eine elegante möblirte Wohnung von 5 Zimmern und Küche in der Rheinstraße zu vermieten. Näheres in der Exped. 14272
- Eine elegante Bel-Etage, bestehend aus 8—11 Piecen nebst Küche ist in der Rheinstraße zu vermieten. Näheres Exped. 14272
- 
- Drei geräumige Keller mit Schroteingang sind in der kleinen Schwalbacherstraße zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Jacob Romberger, Saalgasse 16. 14665
- 
- Zwei Herrn können möblirte Zimmer mit oder ohne Kost haben bei A. Sebastian, Ecke der Goldgasse 8. 14692

### In Amerika.\*)

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 224.)

Thormann lächelte still vor sich hin und antwortete dann, eine leichte Verlegenheit abschüttelnd:

„Mit meiner Praxis ist es noch immer nicht weit her, und könnte ich, wenn dies mein einziger Erwerbszweig wäre, getrost dabei verhungern. — Als daher mein mitgebrachtes Geld aufgezehrt war, sah ich mich nothgedrungen nach einer anderweiten Beschäftigung um und verfiel auf eine allerdings nicht besonders schöne. Ich schnitt nämlich Pappschachteln.“

„Papp—schach—teln“, machte Berger.

„Ja wohl,“ entgegnete Thormann, „und es freut mich, das ich den letzten Rest eines alten Vorurtheils niedergekämpft und Ihnen meine eigentliche Beschäftigung genannt habe. In neuerer Zeit“ fuhr er mit der Wiene großer Selbstzufriedenheit fort, „legte ich die Pappschachteln bei Seite und warf mich auf Nüzenschirme, weil dieser Zweig einträglicher ist.“

„Aber Ihre Patienten,“ rief Otto außer sich. „Wenn diese erfahren, daß ihr Arzt Nüzenschirme schneidet, so werden sie vermuthlich —“

„Sich dadurch in keiner Weise beunruhigen lassen,“ fiel Thormann ein, „sondern im Gegentheile sagen: „time is money“; der Mann verwerthet seine Zeit. Ich muß gestehen, daß ich mich in diesem ungezwungenen Leben äußerst wohl und glücklich fühle; wohler und glücklicher wie als schlecht besoldeter Professor, als welcher ich noch meinem Stande gemäß auftreten und quasi repräsentiren mußte.“

„Ich begreife aber nicht, weshalb das hiesige Publikum sich nicht an die deutschen Aerzte wendet, da es doch als feststehend angenommen wird, daß im Allgemeinen die amerikanischen Hochschulen jämmerliche Mediciner ausbilden,“ fragte Otto, der sich nach dem Vorhergegangenen ziemlich gedrückt fühlte.

„Hier in Amerika müssen Sie vor Allem Aufsehen erregen, wenn Sie schnell Erhebliches erreichen wollen,“ entgegnete Thormann. „Sie müssen beispielsweise als Arzt ein höchst elegantes Quartier im Broadway oder in der feuchten Avenue (dem Hauptquartier unserer Geldmänner) miethen und stattlich einrichten. Dann müssen Sie in einem höchst feinen Fuhrwerke, mit Ihrem

(1. Fort.)

Namen am Kutschenschlage täglich mehrere Stunden spazieren fahren, damit den Leuten Ihre Equipage immer vor Augen ist und Sie so für einen vielbeschäftigten Arzt gehalten werden. Dann müssen Sie ungeheure Zettel an den Straßenecken anschlagen lassen, müssen ganze Spalten der Tagesblätter mit Anpreisungen ihrer Fertigkeiten füllen, und wenn Sie Alles dieses ein oder zwei Jahre lang durchführen können, haben Sie sichere Aussicht, ein vielbeschäftigter Arzt und ein reicher Mann zu werden."

"Das ist ja eine sehr traurige Aussicht, die Sie mir da eröffnen," antwortete Otto. "Unter solchen Umständen ist es ja für einen unbemittelten Menschen unmöglich, sich hier eine Praxis zu verschaffen."

"Die Concurrrenz erschwert dies allerdings erheblich," meinte Thormann, "allein es gibt auch eine Anzahl namentlich deutscher Aerzte, welche allmählich ohne allen Humbug zu bedeutendem Vermögen gelangt sind und auch ich hoffe allmählich mir Bahn zu brechen. Vorläufig müssen allerdings die Müzenschirme forthelfen. Man muß sich eben den Landesitten fügen und wenn man sich nur wohl und einigermaßen zufrieden dabei fühlt, so ist das ja Alles, was man billigerweise vom Leben verlangen kann."

Otto spülte eine Klage über gescheiterte Hoffnungen mit einem Glase Wein hinunter, blies eine lange Dampfwolke aus seiner Cigarre vor sich hin und hüllte sich in olympisches Schweigen.

Noch eine Weile bemühte sich Thormann dem jungen Manne frischen Lebensmuth einzulösen, als er aber sah, daß dieser in seinem Herzen die rothigen Hoffnungen begrub, mit welchen er, wie die meisten Deutschen, in die Republik gekommen war, stand der Ex-Professor auf, reichte Berger die Hand und bat ihn unter Ueberreichung der Adresse um einen Besuch in den nächsten Tagen, um alsdann der Zukunft die beste Seite abzugewinnen.

Acht Tage waren nach dieser Unterredung vergangen. Otto war bei Thormann gewesen und dieser hatte ihm allen Ernstes den Vorschlag gemacht, ebenfalls sich den Müzenschirmen bis auf Weiteres zu widmen. Berger hatte sich Bedenkzeit ausgedenkt.

Abermals stand er nun, misanthropisch auf den Scheiben trommelnd, am Fenster. Wo waren die Hoffnungen und Träume?

Die nackte, rauhe Wirklichkeit hatte sie alle mit unsanfter Hand abgestreift und dagegen grinste ihm von allen Seiten die Nothwendigkeit entgegen, auf eine, wie er meinte, seiner unwürdige Weise zum niedrigen Broderwerb zu greifen.

Wo blieb da die segensreiche Thätigkeit als Arzt, in welcher er sich als Helfer aller Kranken gedacht hatte? — Unwillkürlich fiel ihm der ehemals so elegante Professor ein, der Liebling aller Damen, welcher es jetzt der Ueberlegung für werth erachtete, ob er Pappschachteln oder Müzenschirme schneiden sollte.

Und doch schien sich dieser Mann mit den gereiften Lebensanschauungen so recht wohl und still glücklich in seiner Lage zu fühlen, daß es Otto ganz verwirrte; er wurde an seinen Gefühlen und Empfindungen ganz und gar irre. Es schien ihm, als wenn es eigentlich nicht gar so etwas Trauriges sei, durch eine ganz anständige, mechanische Handarbeit den Lebensunterhalt zu verdienen.

Doch wieder gedachte er seiner Träume, die sich eben als solche erwiesen hatten, und unwillig über das Scheitern dieser schönen Hoffnungen wünschte er wieder in Deutschland zu sein, oder doch wenigstens die Metropole des Humbugs zu verlassen. Am anziehendsten war für ihn der Westen — die großen Seen, die Zengen aller Thaten Lederstrumpfs und dessen Gefährten. Dorthin hatte es ihn ja auch eigentlich gezogen.

"Nach dem Westen denn! Nach dem Westen!" rief er entschlossen und wandte sich, um Thormann diesen Entschluß mitzutheilen. (Fortf. f.)